

Ist die Ebola-Pandemie eine Lüge?

15. Oktober 2014 Viele haben sich zu Recht gewundert, daß es keinerlei direkte Nachrichten von Leuten aus den betroffenen afrikanischen Gebieten zu Ebola gibt. 70% der Leute dort haben Handys und Smartphones, sind in Facebook und anderen sozialen Netzen. Aber seltsamerweise hört man von dort über Ebola nichts. Nun sind aber über Facebook doch Nachrichten in die Welt gedrungen. Und die haben es in sich!

Es war schon erstaunlich. Plötzlich berichten die Medien hier von gewalttätigen Angriffen auf Mitarbeiter des Roten Kreuzes in Ebola-Gebieten. [In Guinea fürchtet das Rote Kreuz](#) weitere Angriffe auf Ebola Helfer, berichtet der Spiegel entrüstet, der Stern fürchtet, daß die [Attacken auf eine Delegation von Medizinern](#), Journalisten und Regierungsvertetern erst der Anfang sein könnte, und auch die ARD beklagt in der Tagesschau, daß ein [Team von Ebola Helfern in Sierra Leone](#) auf einer Beerdigung angegriffen wurde. Das sind nur einige Berichte dieser Art. Es gibt derer viele.

Das Internationale rote Kreuz ruft nun auf, die Ebola-Helfer besser zu schützen (wen ruft es denn eigentlich zum Schutz auf?), Angriffe und Proteste gegen sie müßten beendet werden und "mahnt": "Angriffe wie diese - hervorgerufen aus Frustration und Angst vor der Krankheit - sind nicht akzeptabel".

Also, Moment mal. Das hört sich doch befremdlich an, oder? Was hier zwischen den Zeilen herauszulesen ist, heißt doch auf gut Deutsch: Die Afrikaner sind so rückständig, abergläubisch, dumm und ungebildet, daß sie idiotischerweise genau diejenigen angreifen, die ihnen doch nur helfen wollen. Die Afrikaner sind zu dumm um zu begreifen, daß Ebola eine hochansteckende, schlimme Krankheit ist, und das Rote Kreuz ihre einzige Hoffnung.

SoSo, die Afrikaner sind so dumm und greifen die Helfer aus Frust und Angst an. Es wird damit praktisch behauptet, die Leute dort würden gar nicht begreifen, in welcher Lage sie sind.

Nicht sehr glaubwürdig. Seit 1960 gibt es regelmäßig immer wieder Ebola-Ausbrüche. Das ist schlimm, aber bisher immer sehr regional begrenzt und auch relativ schnell vorbei. Die Menschen in Afrika wissen sehr genau und schon lange, was Ebola ist.

Und auf einmal benehmen sie sich komplett plemplem und drehen durch? Wer soll das denn glauben? Es entsteht der sehr unschöne Eindruck, daß hier rassistische Vorurteile benutzt werden, um uns weiszumachen, protestierende Bürger in den betroffenen Ländern zu dumm und ungebildet, um die wahre Gefahr zu begreifen.

Wenn es wirklich eine außerKontrolle geratene Seuche ist, dann wüßten die Leute das garantiert. Ja, sie hätten Angst. Aber warum in drei Teufels Namen sollten sie dann überall die Helfer angreifen? Die Antwort auf die Frage ist relativ simpel, und wurde anfangs in manchen Artikeln sogar genannt: Die Leute vor Ort behaupten, es gebe gar nicht wirklich eine Ebola-Seuche, und was sie wirklich krank mache, seien die Mittel, die die Ebola-Helfer ihnen verpassen. Diese Informationen verschwanden aber gleich wieder aus den Berichten.

Jetzt setzt sich ein Mann namens [Nana Kwame in Ghana an seinen Facebook-Account](#) und schreibt hier in tadellosem Englisch, klug und gebildet, was da eigentlich los ist in Afrika. Um es in einem Satz zusammen zu fassen: Es gibt da in Wirklichkeit gar kein Ebola, und die Erkrankungen treten bei den Leuten auf, die irgendwelche Spritzen vom Roten Kreuz injiziert bekommen haben!

Daß die sehr auffälligen und schlimmen Symptome einer Ebola Infektion an den [in den Massenmedien gezeigten "Opfern" überhaupt nicht zu sehen sind](#), haben wir bereits berichtet.

Hier die Übersetzung von Nana Kwames Eintrag (blau):

Die Leute in der westlichen Welt müssen wissen, was hier in West Afrika passiert. SIE LÜGEN !!! "Ebola" als Virus existiert NICHT und wird NICHT "verbreitet". Das Rote Kreuz hat aus vier ganz bestimmten Gründen eine Krankheit in vier bestimmte Länder gebracht, und diese Krankheit bekommen nur die, die Behandlungen und Injektionen vom Roten Kreuz erhalten. Darum haben die Liberianer und Nigerianer angefangen, das Rote Kreuz aus ihren Ländern hinauszuerwerfen und in den Nachrichten die Wahrheit zu berichten. Etwas Geduld, bitte:

GRÜNDE:

Die Meisten springen direkt auf das Thema "Entvölkerung", was zweifelsohne immer im Sinne des Westens ist, wenn es um Afrika geht. Aber ich versichere euch, man kann Afrika NIEMALS entvölkern, indem man 160 Menschen am Tag tötet, während Tausende pro Tag geboren werden. Die wahren Gründe sind viel handfester.

Grund 1:

Diese durch Impfstoff eingebrachte, Ebola "genannte" Krankheit wurde in Westafrika mit dem letztendlichen Ziel eingeführt, Truppen auf das Gebiet Nigerias, Liberias und Sierra Leones zu bringen. Wenn du dich erinnerst, Wir haben gerade versucht, nach Nigeria hereinzukommen wegen dieses "Boko Haram" # BULLSHIT, aber das fiel in sich zusammen, als die Nigerianer begannen, die Wahrheit zu sagen. Es GIBT KEINE VERMISSTEN MÄDCHEN. Der weltweiten Unterstützung krachte der Boden weg, und ein neuer Grund mußte her, um Truppen nach Nigeria zu schicken um die neuen Öl-Lagerstätten, die entdeckt wurden, auszubeuten.

Grund 2:

Sierra Leone ist der weltweit grösste Diamantenlieferant. Während der letzten 4 Monate haben sie gestreikt, und weigerten sich, Diamanten zu liefern wegen der grauenhaften Arbeitsbedingungen und den Hungerlöhnen. Der Westen bezahlt keinen fairen Lohn für die Bodenschätze, denn der Plan ist, die Menschen auf Reissäcken und mit Entwicklungshilfe gerade überleben zu lassen, so daß sie immer eine Quelle billiger Sklavenarbeit bleiben.

Man brauchte noch einen Grund, Truppen auf nach Sierra Leone zu bringen, um dem Streik der Diamantminen-Arbeiter gewaltsam zu beenden. Das passiert nicht zum ersten Mal. Wenn die Minenarbeiter die Arbeit verweigern, werden Truppen geschickt, sogar dann, wenn sie alle töten und ersetzen müssen, es geht nur darum, daß die Diamanten wieder ausgeführt werden können.

Selbstverständlich, es wäre es viel zu verzwick, mehrere Kampagnen zu starten, um diese Länder einzeln zu erobern. Aber mit so etwas wie "Ebola" ist der Zugriff auf die gesamte Region gleichzeitig möglich.

Grund 3:

Über das Stehlen des nigerianischem Öls hinaus, und Sierra Leone zurück in die Minen zu zwingen, werden zusätzlich noch Truppen geschickt, um auch die Afrikaner zum Impfen (tödliches "Ebola" Gift) zu ZWINGEN, die nicht so dämlich waren, die Impfung freiwillig zu machen.

Man schickt 3000 Soldaten, um sicherzustellen daß dieses "Gift" sich weitverbreitet, denn - noch einmal - es breitet sich ausschließlich durch das Impfen aus. Indem immer mehr Berichte erscheinen wie der in Liberia, die die Bevölkerung über die Lügen und die Manipulation der USA informieren, weigern sich immer mehr Afrikaner, zum Roten Kreuz zu gehen. Die Truppen werden die Leute zum Impfen zwingen, um auch sicherzustellen, daß es sichtbare Beweise einer Ebola-Seuche gibt. Überdies schützen sie das Rote Kreuz vor den Liberianern und Nigerianern, die es zu Recht aus ihren Ländern rauswerfen.

Grund 4:

3000 Soldaten ... Ist Ebola gegen Gewehrketten empfindlich??? Lächerlich. Nicht zuletzt wird das Auftauchen dieser Ebola-"Pandemie" (falls die Amerikaner es nicht kapieren) genutzt, um unzählige Millionen aus lauter Angst in eine "Ebola Impfung" zu treiben, die in Wirklichkeit selbst die Pandemie IST. Sie haben schon die

Geschichten verbreitet, wie es (Ebola) in die U.S. gekommen ist und in Dallas aufgetaucht, wie weiße Ärzte geheilt wurden, aber schwarzen Infizierten diese Behandlung verwehrt wurde, usw.

ALL dies wird dazu führen, daß die Schwarzen danach trachten, auch die Impfung zu bekommen, weil es so aussieht, als würde man den Schwarzen die "Heilung" vorenthalten. Sie werden in Scharen hinrennen, um es zu bekommen, und dann wird es echte Probleme geben. Bei alledem, was in diesem Jahr über Impfstoffe aufgedeckt wurde, sollte man doch meinen, daß wir unsere Lektion gelernt haben. Das kann ich nur hoffen, denn sie müssen sich ganz auf unsere Unwissenheit verlassen, um ihre Agenda zu durchzuziehen.

Denk doch nach: Würde Ebola sich wirklich von Person zu Person verbreiten anstatt durch kontrolliertes Verbreiten durch die Impfung, warum würden CDC und die US-Regierung weiter Flüge in und aus diesen Ländern ohne jegliche Regulierung erlauben, oder überhaupt noch erlauben?

Wir müssen endlich nachdenken und die Informationen darüber mit der ganzen Welt teilen, weil sie nicht die wahre Sicht der Menschen wiedergeben, die hier in Westafrika leben.

Mit ihren Lügen zu ihrem eigenen Nutzen und es gibt nicht genug Stimmen da draußen, die eine Verbreitungsmöglichkeit haben uns zu helfen, unsere Wirklichkeit zu verbreiten. Hunderttausende wurden durch diese und andere "neue" Impfstoffe getötet, gelähmt und zu Invaliden gemacht - überall auf der Welt und wir bemerken es endlich.

Und jetzt, was tun wir jetzt mit all diesen Informationen?

Uns ist nicht bekannt, ob es sich wirklich so verhält, wie Nana Kwame es berichtet, aber es klingt durchaus vernünftig. Die Berichte von Angriffen auf das Rote Kreuz quer durch die betroffenen Länder lassen möglicherweise wirklich darauf schließen, daß hier Seltsames vorgeht und die Menschen offenbar überall Grund zum Zorn haben. Diese Aktionen beschränken sich ja nicht auf 10 durchgeknallte Bewohner eines einzigen Dörfchens. Der Plan, 3000 Soldaten in Afrika wegen Ebola einzusetzen, hat auch hier in Europa schon viel Kopfschütteln hervorgerufen und die Frage, was denn Soldaten gegen Ebola tun können. Das Virus erschießen? Oder nicht doch vielmehr Maßnahmen gewaltsam durchzudrücken, die die Menschen dort nicht wollen? Und was wäre denn, wenn die Soldaten sich ebenfalls mit Ebola infizieren? Wer behandelt die dann noch zusätzlich und womit? Und auch diejenigen Soldaten, die keine Symptome zeigen, dürften dann nicht mehr zurück nach Hause, sondern müßten in Quarantäne bleiben. Wieso geht man so selbstverständlich davon aus, daß die eingesetzten Truppen dieses Ebola nicht bekommen werden? Angeblich sind doch die Impfungen und Gegenmittel erst im Erprobungsstadium!

Die Facebookseite ist in den USA bereits seit dem zweiten Tag des Erscheinens dieses Artikels gesperrt. Das wäre sicher nicht der Fall, wenn es sich nur um den wirren Blödsinn eines einzelnen Spinner handelte. Mehr noch: Es wurde in den USA eine gefakte Seite unter dem Namen Nana Kwame eingerichtet, der aber laut dieser Fake-Seite ein amerikanischer, heruntergekommener Straßenpunker ist. Man versucht damit, diese Nachricht zu desavouieren und den Namen zu dikreditieren. Wenn ein lausiger, amerikanischer Straßenpunker aber in der Lage ist, einen solchen, sauber geschriebenen Text fehlerfrei und in britischem Englisch abzufassen, dann sollten wir uns aufmerksam mit dem amerikanischen Bildungssystem beschäftigen. Die Originalseite Nana Kwames ist dagegen seit Juli 2013 online - also weit vor Ebola, den Mann gibt es wirklich und seine Firma "One plus one" auch. Unten gibt es den Screenshot seines Facebook-Eintrages, dann den Facebook-Eintrag von "One plus One", wo er mitbesitzer und Bar-Manager ist. Und darunter die Webseite von "One plus One". Nix da mit durchgeknallter Straßenpunker.

Das alles stärkt die Glaubwürdigkeit der Darstellung Kwames. Und - falls die Facebookseite in Deutschland auch gesperrt wird - hier der Screenshot vom Originaltext und den ganzen Seiten: Quellen:

<http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/ebola-in-afrika-rotes-kreuz-fuerchtet-angriffe-auf-helfer-a-992852.html>